



## 975 700 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter lebten überwiegend von Einkünften aus Erwerbs- oder Berufstätigkeit

**Laut Mikrozensus 2016<sup>1</sup> bestritten 43,5 Prozent der Bevölkerung ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus eigener Erwerbs- bzw. Berufstätigkeit, knapp 30 Prozent (660 900 Personen) aus Rente oder Pension. Alle anderen bezogen u. a. Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder lebten von den Einkünften ihrer Angehörigen<sup>2</sup>.**

Etwas mehr als die Hälfte (51,6 %) der Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter ordnete sich in die Einkommensklassen zwischen 700 und 1 500 EUR monatlichem Nettoeinkommen ein und 23,6 Prozent der Bevölkerung zwischen 1 500 und 2 600 EUR. In der Einkommensklasse 2 600 EUR und mehr setzten 92 000 (5,0 %) Männer und Frauen ihr Kreuz im Fragebogen, in der Mehrzahl (67,6 %) die männliche Bevölkerung.

Im Jahr 2016 gab es in Sachsen-Anhalt 1 174,5 Tausend Privathaushalte, davon 679,5 Tausend Mehr- und 495 Tausend Einpersonenhaushalte. Somit hatten insgesamt rund 74 Prozent der Mehrpersonenhaushalte ein Einkommen von über 1 700 EUR monatlich zur Verfügung. Im Jahr 2006 betrug dieser Anteil der vergleichbaren Einkommensgruppen rund 53 Prozent.

<sup>1</sup> Der Mikrozensus ist eine 1%ige Stichprobe der Bevölkerung. Das entsprach in Sachsen-Anhalt einer Befragung von ca. 12 000 Haushalten zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen.

<sup>2</sup> Dazu zählen auch Kinder in den Familien.

Haushaltsnetto- einkommen von ... bis... unter ... EUR	Mehr- personen- haushalte	Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Ein- personen- haushalte
	2006		2016	
	Tausend			
unter 700	15,8	125,4	/	66,1
700 - 900	23,8	118,1	(9,8)	72,0
900 - 1 300	104,9	65,6	47,3	137,7
1 300 - 1 500	76,8	144,8	34,1	65,5
1 500 - 1 700	77,4	38,0	42,5	43,5
1 700 - 2 000	98,8	15,3	73,0	37,9
2 000 - 2 300	78,5	10,5	79,9	17,0
2 300 - 2 600	63,4	/	70,1	12,2
2 600 - 3 200	77,2	/	103,1	(8,6)
3 200 - 4 500	61,9	/	117,4	(6,9)
4 500 und mehr	23,3	/	55,8	/
ohne Angabe <sup>1</sup>	64,6	23,2	42,8	25,1
<b>Insgesamt</b>	<b>766,4</b>	<b>434,5</b>	<b>679,5</b>	<b>495,0</b>

<sup>1</sup> Einschl. Haushalte, in denen mindestens 1 Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die umso größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen /, unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in Klammern ( ) gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus zum **persönlichen Nettoeinkommen** werden ermittelt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebenen Einkommensgruppen. Erfragt wird dabei die Gesamthöhe des jeweiligen Nettoeinkommens, hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge.

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen wird das **Nettoeinkommen des gesamten Haushaltes** (Summe Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder) im letzten Monat erfragt.

Dazu werden die Einkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen eingestuft. Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig den Haupteinkommensbezieher im Haushalt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.